

### **Verordnung des Gewerkschaftsrings**

**zur Arbeitszeitverkürzung**

Berlin, 26. April. Der Gewerkschaftsrat deutscher Arbeiter, Angestellten- und Beamtenverbände hat an den Sozialpolitischen Ausschuss des Reichstags die dringende Verordnung gerichtet, daß bei der Beratung des Regierungsentwurfes zur Arbeitszeitverkürzung unter allen Umständen alle weiteren Gehalts- und Lohnkürzungen vermieden werden. Arbeitszeitverkürzung ohne Entlassungssperre, ohne Einstellungszwang und striktes Überstundenverbot verhindert die Arbeitslosengüter nicht entscheidend herabzubringen. Eine solche Durchführung nehme der Arbeitszeitverkürzung ihren eigentlichen Sinn.

### **Reichsbank am 23. April**

Berlin, 26. April. Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 23. April 1932 hat sich in der dritten Aprilwoche die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Scheids, Lombards und Effekten um 146,4 Millionen auf 3341,2 Millionen RM verringert. Im einzelnen haben die Bestände an Handelswechseln und Scheids um 133,4 Millionen auf 2889,2 Millionen RM und die Lombardbestände um 15,9 Millionen auf 88,3 Millionen RM abgenommen, die Bestände an Reichsbankwechseln um 8,8 Millionen auf 7,1 Millionen RM zugenommen.

An Reichsbanknoten und Rentenbanknoten zusammen sind 181,0 Millionen RM in die Kassen der Reichsbank zurückgeschossen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 126,2 Millionen auf 2875,2 Millionen RM, derjenige an Rentenbanknoten um 5,8 Millionen auf 306,8 Millionen RM verringert. Dementsprechend haben sich die Bestände der Reichsbank an Rentenbanknoten auf 30,4 Millionen RM erhöht. Die stehenden Gelder zeigen mit 370,2 Millionen eine Abnahme um 14,2 Millionen RM.

Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen haben sich um 1,2 Millionen auf 989,0 Millionen RM erhöht. Im einzelnen haben die Bestände an Gold um 0,1 Millionen auf 869,9 Millionen RM und die Bestände an deckungsfähigen Devisen um 1,0 Million auf 120,0 Millionen RM zugenommen.

Die Deckung der Noten durch Gold und deckungsfähige Devisen beträgt 26,5 Prozent gegen 24,7 Prozent in der Vorwoche.

### **Kein Ergebnis der Genfer Besprechungen über die Donaufrage**

Genf, 26. April. Die Besprechungen über die Donauraumfragen sind in den letzten Tagen in Genf zwischen den beteiligten und interessierten Staaten fortgesetzt worden. Es scheint jetzt die Absicht zu bestehen, die Klärung der Fragen in der Weise fortzusetzen, daß nunmehr auch die anderen an der Frage interessierten Staaten aufgefordert werden sollen, ihre Ansichten ausführlich darzulegen, und zwar Polen, Ungarn, Griechenland und die Türkei. Die Prüfung dieser Memoranden soll einem Komitee von Wirtschaftsachverständigen übertragen werden. Beschlüsse hierüber sind noch nicht gefaßt worden. Wie man hört, ist das angekündigte deutsche Memorandum fertiggestellt, jedoch noch nicht übergeben worden. Die Lösungen, die Deutschland vorstellt, bewegen sich in der Richtung von Präzessengverträgen für die gesamte österreichisch-wirtschaftliche und entsprechender Behandlung der albo-europäischen Getreideausfuhr.

Man hat in Genf den Eindruck, daß, vom praktischen Gesichtspunkt aus gesehen, die Genfer Besprechungen in dieser Frage zu keinem greifbaren Ergebnis geführt haben. Die Frage einer finanziellen Hilfeleistung für die Donaustaaten ist gleichfalls nicht weiter gekommen. Es scheint, daß die Tendenz besteht, die Donauraumfragen mit den auf der Lausanner Konferenz zur Behandlung stehenden Problemen zu verzögern, eine Absicht, für die sich vor allem Frankreich eingesetzt scheint.

### **Die zweite Amtsperiode Hindenburgs**

Berlin, 26. April. Wie der Demokratische Zeitungsdienst mitteilt, soll die zweite Amtsperiode des Reichspräsidenten von Hindenburg in einer feierlichen Weise eingeleitet werden. Die Reichsregierung wird einen Flaggensturm anordnen und die Länderegierungen werden das gleiche tun. Es ist weiter in Aussicht genommen, daß ein Gottesdienst im Dom stattfindet, an dem der Reichspräsident von Hindenburg teilnehmen wird. Die Reichswehr wird es sich nicht nehmen lassen, ihrem Oberbefehlshaber aus Anlaß seiner zweiten Amtsperiode militärische Ehren zu erweisen. Auch dürfte ein Empfang der Reichsregierung und des Reichstagspräsidiums stattfinden. Die Frage der Eidesleistung wird dadurch geklärt sein, daß der Reichspräsident von Hindenburg als Staatsoberhaupt selbst der Auffassung ist, daß aus ethischen und religiösen Gründen ihn der einmal geleistete Eid für immer bindet.

Besprechungen über die Regierungsbildung in Anhalt zwischen Nationalsozialisten, Deutschnationalen und DDP.

Dessau, 26. April. Die Regierungsbildung in Anhalt ist von den Nationalsozialisten am Tage nach der Wahl bereits in Gang gesetzt worden. Der Führer der NSDAP. in Anhalt, Hauptmann a. D. Weber, hat die Deutsche Volkspartei und die Deutschnationale Volkspartei zu einer Besprechung über die Regierungsbildung eingeladen. In einem Telegramm an Hitler drückt er die Bereitschaft aus, gemeinsam mit den beiden bürgerlichen Parteien die anhaltische Regierung zu bilden.

### **Berstärkter Terror in Memel?**

Tilsit, 26. April. Es ist eigentlich kaum vorstellbar wie der von Litauen in Memel ausgetragene Terror noch gesteigert werden soll. Schließlich wurden schon jetzt die Wahlversammlungen deutscher Parteien durch Ausnahmegesetze oder notfalls mit bewaffneten Banden behindert oder gesprengt. Und schon jetzt sieht ein rein litauisches Direktorium trotz fehlender geleglicher Grundlage praktisch im Amt und bereitet im großen Stile die Fälschung der kommenden Wahlen vor.

Aber doch scheint Litauen noch eine Reihe von Maßnahmen eronnen zu haben, die das Maß des bisherigen Terrors übersteigen. Denn der litauische Ministerpräsident Tubelis stellte in einer Versammlung die Behauptung auf, die Memeldeutschen betrachten nicht den litauischen Gouverneur, sondern den deutschen Generalgouverneur als die einzige Autorität im Memelstaat – und „deshalb“ werde Litauen mit aller Gewalt



### **Um die politische Führung in Preußen**

Von links nach rechts: Walther Rathenau, der Führer der Zentrumspartei, der die Verhandlungen des Zentrums mit der NSDAP über die preußische Regierungsfürsorge leiten wird. Dr. Graf, der Führer der preußischen Landtagsfraktion des Zentrums. Gregor Strasser, der Kandidat der Nationalsozialisten für den preußischen Ministerpräsidenten-Posten. Die nächsten Wochen werden in Preußen vor allem durch die Verhandlungen über die Besetzung des Ministerpräsidenten-Posten und des Landtag-Präsidenten ausgefüllt sein. Wie sich die künftige Koalition, die über diese Fragen entscheiden wird, zusammensetzt, ist im Augenblick noch völlig ungewiß.

Maßnahmen zur Aufrechterhaltung seiner Souveränität ergreifen müssen.

Vielleicht ist diese Neuerung nur der Auftakt zu den Kriegsgerichtsverhandlungen gegen den Schulrat Meier, den Führer der memelländischen Volkspartei, und gegen den wegen angeblicher Spionage verhafteten reichsdeutschen Kaufmann Beckers. Vielleicht will Tu- belski auch darauf vorbereiten, daß solche Kriegsgerichtsverfahren weiteren deutschen Memelländern bevorstehen, die es wagen, der Arbeit der litauischen Parteien im Memelgebiet auch nur in der maßvollsten Form entgegenzutreten.

### **Unruhen in Spanien**

Paris, 27. April. „Journal“ meldet aus Madrid, daß zahlreiche terroristische Akte in verschiedenen Gegenden Spaniens zu verzeichnen seien. In Bairin (Provinz Orense) habe die Bevölkerung gegen den Gemeinderat manifestiert. Beim Eingreifen der Polizei seien zwei Manifestanten getötet und ein Polizist verletzt worden. In Barcelona sei gestern in einer Webstofffabrik eine Bombe explodiert, die beträchtlichen Schaden angerichtet habe. In Malaga hätten Streikende das Rathaus angegriffen und mehrere Geschäftshäuser gesplündert. In Valencia, Bilbao und Burgos seien gleichfalls schwere Unruhen vorgekommen. In Cartagena hätten verschiedene Personen versucht, ein Kloster in Brand zu stecken.

### **Streik der Pflichtarbeiter in Beuthen**

Beuthen (O.-S.), 26. April. Etwa 350 vom Wohlfahrtsamt den einzelnen technischen Betriebsverwaltungen der Stadt zugeteilte Pflichtarbeiter sind heute in den Streik getreten. Die Stadtverwaltung hat den Streik mit der sofortigen Einstellung der Wohlfahrtsunterstützungszahlungen an die Streikenden beantwortet.



### **Die Minister-Besprechung am Bodensee**

Von links nach rechts: Staatssekretär von Bülow, Reichsanziger Dr. Brünning und Reichsinnenminister Groener beim Verlassen des Wahllokals in Achberg, einer preußischen Enklave bei Lindau, wo die Minister ihre Stimmen zur Preußenwahl abgaben. Reichsanziger Dr. Brünning und Reichsinnenminister Dr. Groener trafen sich in Lindau am Bodensee zu einer Unterredung, in der vor allem die Reichsbannerfrage erörtert wurde. Anschließend fuhren die Herren nach der preußischen Enklave Achberg, um ihrer Wahlpflicht zu genügen.

und Halbfabrikaten zum Opfer fiel. An der Bekämpfung des Brandes arbeiteten acht Löschzüge. Gegen 10 Uhr abends war die Hauptgefahr beseitigt. Die Entstehung des Brandes ist unbekannt.

### **Russisches Bombenflugzeug abgestürzt**

Moskau, 25. April. Amtlich wird gemeldet, daß bei Tiflis ein großes russisches Bombenflugzeug, mit dem Chef der roten Luftflotte des Kaukasus (Prochorow) an Bord, abgestürzt ist. Prochorow und sein Begleiter wurden getötet. — Wie weiter gemeldet wird, kam bei einer Prüfung neuer Sprengstoffe das Mitglied des zweiten Generalstabs, Dividov, ums Leben. Die genauen Umstände des Unglücks werden von russischer amtlicher Seite verschwiegen.

### **Französischer Generaldirektor erschossen**

Warschau, 26. April. Der Generaldirektor der französischen Borradora-Werke, Köhler, wurde am frühen Nachmittag des Dienstag in Warschau auf offener Straße erschossen. Der Täter soll ein entlassener Angestellter der Werke sein.

### **Die Brücke der Selbstmörder**

Sydney, 26. April. Die neue Riesenbrücke, die den Hafen von Sydney in einem einzigen gigantischen Bogen überspannt, war auch heute wieder der Schauplatz eines Selbstmordes. Obwohl die für 90 Millionen Mark erbaute größte einbogige Brücke der Welt erst vor kurzem dem Verkehr übergeben worden ist, haben schon zahlreiche Personen durch einen Sprung in die Tiefe hier den Tod gesucht.

### **Tornado in Amerika**

Nashville (Georgia), 26. April. Ein Tornado raste in den beiden kleinen Städten Nashville und Dalton großen Schaden an. Bäume wurden entwurzelt, Häuser zerstört und die Ernten vernichtet. Bislang sind acht Todesopfer gezählt worden. Eine größere Zahl von Personen wurde verletzt.

### **Kesselexplosion in einer Kunftsiedensfabrik**

Pavia, 26. April. In der hiesigen Kunftsiedensfabrik Enia Biscosa explodierte heute in der Maschinenhalle ein Wasserhahn mit solcher Gewalt, daß die Betonhalle einstürzte. Vier Arbeiter, die im Augenblick der Explosion bei dem Kessel standen, wurden getötet, zwei andere schwer verletzt.